

DER HÖHER UND SCHNELLER BASS

Ibanez BTB33 Volo



Von der 1908 eröffneten Buchhandlung in Nagoya, deren Sortiment um Musikinstrumente erweitert wurde, über den Großhandel mit Konzertgitarren entwickelte sich die Firma hin zum Gitarren- und Basshersteller. Anfang der 1960er Jahre startete man die ersten Exporte in die USA und nach Deutschland, die Zusammenarbeit zwischen Hoshino und Roland Meinl Musikinstrumente begann. Ab den 70ern wurden Endorsement-Deals als gute Marketingmaßnahme entdeckt. George Benson, Steve Vai, Joe Satriani und bei den Bassisten Gary Willis, Adam Nitti und Benny Rietveld führen die Riege der Ibanez-Künstler an.

Von Lutz J. Mays



Gerade die Neu- und Weiterentwicklungen prägen das Ibanez-Programm seit jeher – speziell die 2014 aufgelegte Ibanez-Workshop-Serie mit Instrumenten jenseits des Mainstreams, die von hauseigenen Instrumentenbauern konzipiert wurden (die ersten vier Bässe der Workshop-Serie wurden bereits in BQ getestet). Hierzu gehört nun auch der fünfsaitige Workshop-Serien-Neuzugang, der auf der bekannten BTB-Serie basierende BTB33 Volo mit 33“ Mensur und hoher C-Saite (E A D G C).

Der höher und schneller Bass: Volo ist italienisch und heißt Flug. Nicht umsonst hat der Bass diesen Namen bekommen, hat er doch einen gut bespielbaren Rennhals mit einer verkürzten 33“ Mensur, um diesen leichter greifen zu können. Der durchgehende Hals, bestehend aus fünf Streifen Ahorn und Bubinga, verspricht mit der Neck-thru-Body-Bauweise Festigkeit und maximales Sustain, dieser Anspruch wird mit den im Hals eingelegten Graphitstreifen noch verstärkt. Warum man dann aber das Batteriefach von hinten, quer in den durchgehenden Hals verbaut und so die konstruktionsbedingt gewonnene maximale Schwingungsausbeute behindert, ist mir ein Rätsel.

Solistenbass

Die Erweiterung um eine C-Saite macht das Instrument zu einem Schnellfinger-Solistenbass im Baritonbereich. Die tiefausgeschnittenen Cutaways erlauben ein Bespielen bis zum letzten Bund, das sind immerhin 24 + – + deshalb, weil der G- und C-Saite ein zusätzlicher 25. Bund gegönnt wurde. Eine dünne feine Lackierung am Halsrücken und sehr gut abgerichtete Medium-Bünde verleihen dem Bass ein tolle Bespiel-

barkeit und ein angenehmes und leichtes Spielgefühl. Die „Rampe“ zwischen den Tonabnehmern soll verhindern, dass die Finger zu tief in die Saiten greifen und unterstützt so ein gleichmäßiges Anschlagen, das wiederum soll helfen, die Spielgeschwindigkeit zu erhöhen. Das Griffbrett besteht aus geöltem Palisander. Unique ist die Brücke mit ihrem Mono-Rail-System. Jede Saite hat eine eigene Brücke, was die Schwingungen vibrationsfrei auf den Korpus übertragen soll und ungewünschte Schwingungsübertragungen zwischen den einzelnen Saiten reduziert. Zudem können die Ballends der Saiten einfach in die Mono-Rails eingehängt werden, was einen einfachen Saitenwechsel ermöglicht. Leider sind die fünf Brücken nicht ganz exakt in Verlängerung zu den Saiten, also etwas schief eingeschraubt, was eher mein ästhetisches Empfinden stört, als es den Klang negativ beeinflusst. Die Auflagefläche der Saite ist im Vergleich zu anderen Brückenkonstruktionen groß gewählt, um die Saite maximal und schnarfrei zu stabilisieren. Einstellarbeiten erledigt man mit dem mitgelieferten Werkzeug. Die geschlossenen Ibanez Cosmo Black Mechaniken laufen geschmeidig, sind stimmstabil und ergonomisch an der Kopfplatte angebracht. Große massive Gurthalter komplettieren die Hardware.

Präziser Sound

Den neuen Bartolini BH-1 Pickups werden große Klarheit und gute Ausbalanciertheit im Klang zugesprochen. Die langen Klängenmagneten vergrößern das Magnetfeld und sorgen so für einen ausgeglichenen, präzisen Sound. Durch die Verwendung von jeweils zwei Klängen (Dual Coil) ist der Tonabnehmer brumm-

DETAILS:

Hersteller: Ibanez
Modell: BTB33 Volo
Herkunftsland: Indonesien
Basstyp: 5-String, Solidbody
Hals: 5-teilig Ahorn/Bubinga, Neck-thru
Korpus: Esche (Decke) / Mahagoni (Flügel)
Griffbrett: Palisander mit Abalone Dot Inlays
Mensur: verkürzte 33"
Bünde: 24 Medium Frets
Brücke: Mono-Rail V Bridge (17 mm String Spacing)
Pickups: Bartolini BH1
Elektronik: Ibanez Custom Electronics 3-Band EQ w/Mid Frequency Switch, Volume, Balance, Bass, Mid, Treble Boost & Cut, Toggle Switch für Mid Frequenz (250, 450, 750 Hz)
Sattel: Graph Tech Black Tusq XL
Stimmung: 1C, 2G, 3D, 4A, 5E
Mechaniken: Ibanez Cosmo Black, geschlossen
Gewicht: 4,2 kg
Preis: 999 Euro
Getestet mit: Glockenklang Blue Soul, Acoustic 8-1, Space Deluxe
Vertrieb: Meinl Distribution

www.ibanez.de

frei und garantiert eine gute Artikulation. Die Spulen mit einer tieferen Resonanzfrequenz (im Vergleich zu herkömmlichen Single Coils) liefern einen definierten Bass und ein volles Mittenspektrum.

Die Sound-Schaltzentrale bildet die Ibanez 3-Band-Elektronik. Der Klang wird durch die Boost- und Cut-Regler (+/-16 db), Bass (Center-Frequenz 40 Hz), Treble (Center-Frequenz 10 kHz) und Mid bestimmt. Während die Bass- und Höhenfrequenzen eher breitbandig ausgelegt sind, sind die Mittenfrequenzen schmalbandig beeinflusst und das in den drei mit einem Toggle-Switch wählbaren Frequenzen 250, 450 und 700 Hz. Volume- und Balance-Potis vervollständigen das übersichtliche Regel-Cockpit des Volo.

Unverstärkt gespielt klingt dieser Bass sehr direkt, mit einer leichten Holznote im Abgang. Ausbalanciert hängt er an der Schulter, ist schnell in der Ansprache und mit einem guten langen Sustain. Er klingt trotz der Neck-thru-Konstruktion resonant und agiert direkt. Die gute Verarbeitung zieht sich durch nahezu alle Details, was sich in meiner Spielfreude widerspiegelt. Verstärkt gehört hält der Bass, was er unverstärkt verspricht. Der Klang ist eigen, direkt, schlank und durchsetzungsfähig modern. Durch den Balance-Regler und die sehr flexible Klangregelung lassen sich alle gängigen Stilrichtungen bedienen. Wobei der Slap-Ton ein sehr moderner ist und keinesfalls dem eines Marcus Miller ähnelt. Stellt man den Mittenfrequenz-Toggle auf 750 Hz, zieht diese Frequenz dann etwas raus und hebt die Bässe leicht an, poppt und schmatzt es, dass es eine wahre Freude ist. Auch durchsetzungsfähige Fingerstyle-Sounds lassen sich finden, werden die 450 Hz etwas dazugeregelt. Akkordspiel oder mit modulierten Echos angereicherte erzeugte Chords und melodische Monophones klingen in dieser Einstellung hervorragend. Wenn man den Basssound (frequenzmäßig) etwas über die Bassdrum schieben möchte, klingt



der Bass noch fett genug und gut hörbar auf mobilen Devices. Das gelingt, wenn man bei 250 Hz die tiefen Mitten dazuregelt und die Bässe leicht absenkt. Das klingt alleine nicht ganz so beeindruckend, im Bandmix dafür umso mehr – aber holla die Waldfee! Der Preamp rauscht nicht und es lassen sich mit seiner Hilfe geschmackvolle Höhen, Mitten und Tiefen hinzu- ebenso wie Ungewünschtes wegeregeln. Sehr dynamisch nimmt der Preamp die Schwingungen der Saiten auf und lässt den Bass über alle Register rund klingen. Leider geht der unverstärkt bemerkte holzige und resonante Klanganteil etwas im verstärkten Betrieb unter. Der Sound ist eigen und stets ortbar. Egal, was man am Preamp einstellt, der Grundcharakter ist immer da.

Empfehlung

Zu empfehlen ist der Bass allen, die ein superleicht bespielbares Instrument suchen, auf dem sie auch mal Unisono-Strecken oder Zweistimmiges mit den Mitmusikern spielen möchten. Oder all denjenigen, die sich solistisch gern tonal mehr ausbreiten wollen, vor einem Sechssaiter allerdings zurückschrecken. Die leicht verkürzte 33" Mensur macht sich kaum bemerkbar, erst wenn man nach einer Weile auf einen normalen 34" Bass zurückkehrt, zeigt sich, dass etwas mehr Energie aufzubieten ist. Deshalb sei dieser Bass auch Menschen, die glauben, kleine Hände oder kurze Finger zu haben, ans Herz gelegt. Mit diesem Bass ist im Übrigen eine ganz normale Begleitung sehr gut möglich. Unterm Strich ist der klangliche Ansatz des Volo ein leichter und filigraner, er kann natürlich schieben, aber anders als mit einem vergleichsweise größeren Preci. Von der Reglerpositionierung über das Hals-Shaping bis hin zur Brücke ist der Volo rund und durchdacht konzipiert. Bitte antesten, es gibt viel Edles und Besonderes fürs Geld! ■



Ampeg®



BTM - GUITARS.DE
 FÜRTH STR. 236 * 90429 NÜRNBERG * 0911 31 77 41